

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price:— In Canada \$2.50 to foreign countries \$3.50 If paid in advance:— Canada \$2.00 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herold = = Organ der deutschsprechenden Canadier

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprechenden Canadier. Erscheint jeden Mittwoch. Abgabepreis: Am vorraus bezahlt: Canada \$2.00 für Ausland \$3.50

24. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 25. September 1931.

12 Seiten

Nr. 40.

Goldwährung bricht in Großbritannien zusammen

Altienbörse in London geschlossen

Bedenkliche Auswirkungen in anderen Ländern von Finanzkreisen befürchtet.

Der Matrosenstreik in der britischen Kriegsflotte und die Gerüchte von baldigen Wahlen sollen den letzten Stoß zur Zerrüttung der Währung abgegeben haben.

London, 20. Sept. — Großbritannien steht vor der ernstesten Finanzkrise im Laufe seiner Geschichte. Der Zusammenbruch der Goldwährung hat die letzten Reste der britischen Währungsautorität zerstört. Die Währung ist heute fast wertlos. Die Altienbörse in London ist geschlossen. Die Auswirkungen in anderen Ländern sind bedenklich. Der Matrosenstreik in der britischen Kriegsflotte und die Gerüchte von baldigen Wahlen sollen den letzten Stoß zur Zerrüttung der Währung abgegeben haben.

Die Währungsfrage ist seit 10 Tagen ein Hauptthema der Tagesgespräche. Die Währungsfrage ist seit 10 Tagen ein Hauptthema der Tagesgespräche. Die Währungsfrage ist seit 10 Tagen ein Hauptthema der Tagesgespräche.

Die Währungsfrage ist seit 10 Tagen ein Hauptthema der Tagesgespräche. Die Währungsfrage ist seit 10 Tagen ein Hauptthema der Tagesgespräche. Die Währungsfrage ist seit 10 Tagen ein Hauptthema der Tagesgespräche.

Zum bevorstehenden Besuch Lavals und Briands in Berlin.

Amtliche Pariser Erklärung besagt, daß nur Wirtschaftsfragen besprochen werden.

Paris — Ministerpräsident Laval und Außenminister Briand werden sich auf wirtschaftliche Fragen beschränken und politische Ansichten, wenn sie nächsten Sonntagabend die leitenden Staatsmänner Deutschlands besuchen, äußern man aus amtlichen französischen Quellen. Ihr Gegenbesuch, der erste, den französische Staatsmänner in amtlicher Eigenschaft seit Gründung der dritten Republik im Jahre 1871 machen, erweckt in ganz Europa aus dem Grunde Interesse, weil man darin die Möglichkeit sieht, daß sich daraus ein wirkliches Bündnis zwischen Frankreich und Deutschland entwickeln wird.

Händlerische deutsche Handelsbilanz.

Berlin. — Die amtliche Ziffern zeigen, daß die deutsche Handelsbilanz auch im Monat August aktiv gewesen ist. Die Gesamteinfuhr belief sich auf \$113,575,000 bei einer Ausfuhr von \$194,125,000. Es verbleibt somit ein Exportüberschuß von \$80,550,000. Wenn die von Deutschland nach dem Reparationsplan geleisteten Sachlieferungen in Höhe von \$6,525,000 dazugerechnet werden, beträgt der Ausfuhrüberschuß \$87,025,000. Die Einfuhr war um \$27,050,000 geringer als im Juli und die Ausfuhr (ohne Sachlieferungen) blieb um \$3,975,000 hinter der des vorhergehenden Monats zurück.

„Graf Zeppelin“ schon wieder in Brasilien.

Friedrichshafen, den 18. Sept. — Der „Graf Zeppelin“ begann heute früh um 1:15 zwei Wochen innerhalb 14 Tagen einen Rundflug nach Brasilien. Fernambuco ist wiederum der Bestimmungsort. Pernambuco, Brasilien, 20. Sept. — Der deutsche Luftkrieger „Graf Zeppelin“ ist nach einem ununterbrochenen Flug von Deutschland nach Brasilien am Sonntagabend um 10 Uhr 30 hier gelandet.

Wahltag in Dox.

New York. — Während eines großen Gewitters trat ein Misch aus dem deutschen Luftkrieger Dox im Flughafen von North Beach und verlor ein Mitglied der Mannschaft und warf zwei andere zu Boden. Der Luftkrieger selbst blieb unbeschädigt.

Scharfe Finanzkontrolle für Oesterreich

Auch Ungarn soll in zwei Jahren finanzpolitisch „sanisiert“ werden.

Genf. — Die Völkerverbündler sammeln seit ihrer Komitteesitzung zur Lösung des Problems der Wirtschaftskrise der Welt fort, und das Finanzkomitee des Völkerverbundes hat der Völkerversammlung darüber nahe, wie Oesterreich finanziell wieder auf die Beine gestellt werden soll.

Preussischer Prinz gestorben.

Berlin. — Prinz Friedrich Leopold von Preußen, ein Bruder des früheren Kaisers, Wilhelm III., ist am 65. Lebensjahre verstorben. Seit dem Weltkrieg lebte er meistens in der Schweiz. Vor kurzem ließ er seine reiche Sammlung von Kunstgegenständen und historischen Dokumenten, darunter eine Kiste, die einst im Besitz von Friedrich dem Großen war, meistbietend versteigern. Der Versteigerung wird überhört von seiner Witwe, Prinzessin Louise Sophie von Schleswig-Holstein, einer Schwester der ersten Gattin des früheren Kaisers.

Japaner und Chinesen im Kampf in der Mandchurei

Die Hauptstadt Mukden von den Japanern nach schweren Kämpfen besetzt.

Chinesen sollen Eisenbahnbrücke gesprengt und Hauptquartier der japanischen Eisenbahnwache angegriffen haben.

Tokio, 19. Sept. — Dem japanischen Kriegsministerium wurden heute heftige Kämpfe zwischen Chinesen und Japanern in der Gegend von Mukden gemeldet. Beide Seiten sollen schwere Verluste erlitten haben. Angeblich wird eine japanische Stellung zu belegen, seitens der Chinesen heftiger Widerstand geleistet.

Erwartet Diktatur in Deutschland

Amerikanischer Professor glaubt, daß Hugenberg diesen Posten bekleiden wird.

New York. — Dr. William H. Shepherd, Professor für moderne Geschichte an der Columbia Universität, lehrt in Begleitung seiner Gattin auf dem Motorboot „Wilma“ von der Hamburg-Amerika Linie von einer viermonatigen Reise durch Europa zurück und erklärte hiesigen Pressevertretern, Deutschland werde, falls keine wirksamen Maßnahmen zum Besseren ändern, noch vor Neujahr einen Diktator haben.

Deutsche Ozeanflieger gerettet.

Von norwegischem Motorboot aufgenommen.

Salifax, N.S., 21. Sept. — Die als vermisst oder tot geltenden deutschen Ozeanflieger „Willy Kohn“ und Christian Johannsen sowie ihr portugiesischer Begleiter Fernando da Costa Lima, die am 14. Sept. von Portugal nach Amerika abflogen sind, befinden sich nach einem fünfständigen Aufenthalt an Bord des norwegischen Motorbootes „Belmoira“. Ihr Flugzeug „Gla“, scheint nach der Ausrückung vernichtet zu sein.

eine Erklärung.

in der betont wird, daß es notwendig geworden ist, die Wirkung des Unterabschnittes des Goldwährungsgesetzes vom Jahre 1925, worin der Verkauf des Goldes zu einem fest gesetzten Preise vorgeschrieben wird, außer Kraft zu setzen. Als Gründe, die zu diesem Schritte führten, werden angegeben: Seit Mitte Juli sind Werte in Höhe von ungefähr einer Milliarde Dollar aus der Londoner Börse herausgezogen worden. In den letzten Tagen hat sich die Zurückziehung ausländischer Guthaben stark vermindert, daß die britische Regierung die neuen Maßnahmen freisetzen mußte. Der Goldbestand der Bank von England beträgt noch etwa \$650,000,000; diese Reserve darf nicht weiter zurückgehen. Die britische Regierung ist mit größtem Eifer an dieser Entscheidung gelangt, doch sie war unabweislich.

Walter Peciener in Südslawien.

Wien. — Dr. Walter Peciener, der Uroder des jugoslawischen Patriotes der österreichischen Heimwehr, findet mit seiner Familie in Zagreb, Südslawien, Zuflucht. Aufstufte er den italienischen Konsul einen Brief an. Wahrscheinlich geht er, sich nach Jugoslawien begibt, falls er von Jugoslawien ausgehoben werden sollte.

Der erste Weizentransport über die Hudson Bay

545,000 Bushel in Churchill, dem Seehafen des Weizens, aufgeschifft, davon die Hälfte auf dem Frachtdampfer „Farnworth“ verladen.

Churchill, 18. Sept. — Der nördlichste Seehafen der Provinz prinzips fand seine erste Weizenladung über die Hudson Bay und den Atlantischen Ozean nach Europa. Der Frachtdampfer „Farnworth“ lieferte am Freitag um 10 Uhr 30 vormittags die Anker, um nach London, England, abzufahren. Im Besonderen des Schiffes sind über die Hälfte der 545,000 Bushel Saskatchewan-Weizen, der als Probebeladung gedacht ist, untergebracht. Nach Schätzungen in Churchill vor Anker liegende Frachtdampfer, die „Barkworth“, wird eben beladen, um ebenfalls an der historischen Probefahrt teilzunehmen. Die Beladung geht glatt vor sich und beweist die vorzügliche Einrichtung des Elevators und Hohe.

Kapitän G. D. Bell vom Ministerium für Eisenbahnen und Kanäle, der sich durch seine Pionierarbeit in Churchill und Umgebung

Ueber 2 1/2 Milliarden Gold in Frankreich

Das Goldhandeln der Vereinigten Staaten und Frankreichs brachte 65 Prozent des Weltbestandes in ihre Hände.

Paris, 18. September. — Der Goldzufluß während der vergangenen Woche in Frankreichs Schatzkammern war so groß, daß ein neuer Rekord von 58,576,000,000 Franken (\$2,281,464,000) aufgestellt wurde. Hierdurch ergeben die Goldbestände Amerikas und Frankreichs zusammen 65% des Weltgoldbestandes. Amerika hält 42% und Frankreich jetzt 23% des Weltbestandes. Der wöchentliche Bericht der Bank von Frankreich, der heute nachmittag herausgegeben wurde, zeigt eine Zunahme des Goldbestandes um 9,000,000 Franken während der letzten Woche an. Frankreich hat somit seine Vorkriegsausgabe mit 55,49% gedeckt.

2500 Opfer des Orkans.

Belize, Britisch-Honduras. — Die Zahl der Opfer, die der Orkan der letzten Woche in Belize forderte, wurde höher, da man in den Ruinen der katholischen Kirche weitere 150 Tote fand. Damit sind, soweit die Behörden bis jetzt überhaupt ermitteln konnten, schon über 850 Leichen geborgen. Nach Schätzungen sollen es insgesamt 2500 Opfer sein.

Politische Ursachen?

Eden am 18. September kam als Londoner folgende Meldung: Die gegenwärtige Krise in England mag zur Folge haben, daß

„Graf Zeppelin“ schon wieder in Brasilien.

Friedrichshafen, den 18. Sept. — Der „Graf Zeppelin“ begann heute früh um 1:15 zwei Wochen innerhalb 14 Tagen einen Rundflug nach Brasilien. Fernambuco ist wiederum der Bestimmungsort.

Wahltag in Dox.

New York. — Während eines großen Gewitters trat ein Misch aus dem deutschen Luftkrieger Dox im Flughafen von North Beach und verlor ein Mitglied der Mannschaft und warf zwei andere zu Boden. Der Luftkrieger selbst blieb unbeschädigt.

Scharfe Finanzkontrolle für Oesterreich

Auch Ungarn soll in zwei Jahren finanzpolitisch „sanisiert“ werden.

Genf. — Die Völkerverbündler sammeln seit ihrer Komitteesitzung zur Lösung des Problems der Wirtschaftskrise der Welt fort, und das Finanzkomitee des Völkerverbundes hat der Völkerversammlung darüber nahe, wie Oesterreich finanziell wieder auf die Beine gestellt werden soll.

Preussischer Prinz gestorben.

Berlin. — Prinz Friedrich Leopold von Preußen, ein Bruder des früheren Kaisers, Wilhelm III., ist am 65. Lebensjahre verstorben. Seit dem Weltkrieg lebte er meistens in der Schweiz. Vor kurzem ließ er seine reiche Sammlung von Kunstgegenständen und historischen Dokumenten, darunter eine Kiste, die einst im Besitz von Friedrich dem Großen war, meistbietend versteigern. Der Versteigerung wird überhört von seiner Witwe, Prinzessin Louise Sophie von Schleswig-Holstein, einer Schwester der ersten Gattin des früheren Kaisers.

Was bedeutete das?

Unsere Antwort!

Das Fragezeichen in der letzten Ausgabe sollte die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die heutige Aufwindung lenken.

Wir kündigen an, daß Sie in einer der nächsten Ausgaben des „Courier“ ein Rundschreiben finden werden, das für jeden Abonnenten unseres Blattes bestimmt ist.

Sie werden heute schon herzlich gebeten, das angeforderte Rundschreiben aufmerksam zu lesen, da es von größter Wichtigkeit für alle unsere deutschsprechenden Freunde ist.

Fassen Sie, bitte, heute schon den Vorfall:

Und ich will dieses Rundschreiben, sobald es meinem „Courier“ beiliegt, nicht nur lesen, sondern auch sorgfältig überlegen und beachten.

Da wir nicht alle Rundschreiben auf einmal beilegen können, wird es bei manchen Abonnenten vielleicht zwei oder drei Wochen dauern, bis es in ihre Hände gelangt.

Herrn Ford sagte: „Es gibt nur ein Ding, das Prosperität erzeugt, und das ist Arbeit.“ — Und dann entließ er 60,000 Mann aus seinen Fabriken.